



## BERICHTSWESEN PASCALE CANKIK

---

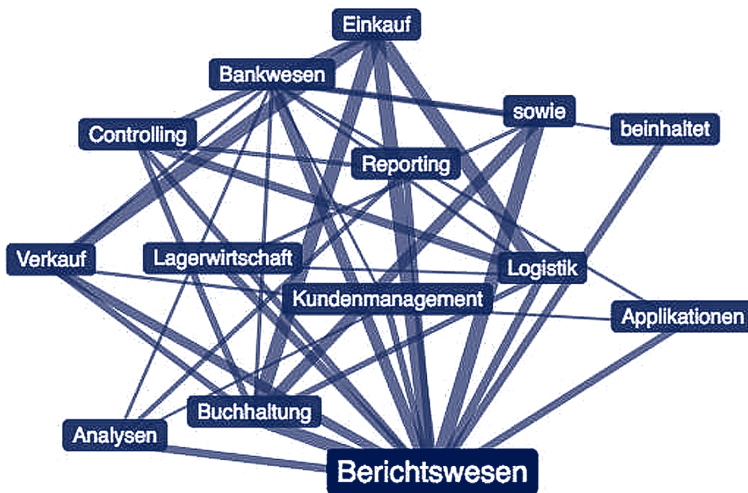
Pascale Cancik, Professorin für Öffentliches Recht, Geschichte des europäischen öffentlichen Rechts und Verwaltungswissenschaft an der Universität Osnabrück. Geboren 1967 in Tübingen, Studium der Rechtswissenschaft in Tübingen und Berlin (FU). Nach Referendariat und Promotion Rechtsanwältin bei Bruckhaus Westrick Stegemann (Düsseldorf). Habilitation an der Universität Frankfurt. Beratungstätigkeiten im Verfassungsrecht. Mitarbeiterin am Bundesverfassungsgericht. 2014 Fellow am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz. Hauptforschungsgebiete: Demokratie und Parlamentarismus; Umweltrecht; Verwaltungs(rechts)geschichte. Forschungsperspektiven: Recht als Praxis, Geschichte. Projekt am Wissenschaftskolleg: Die Geschichte der Bürokratiekritik. Das Projekt versucht, die seit 250 Jahren gebräuchlichen kritischen Markierungen von Beamtentum, Verwaltung, Staat, Organisation, Rechtsetzung, Schriftlichkeit u. v. m. als „bürokratisch“/„Bürokratie“ zu erfassen und mit der Geschichte jahrzehntelanger staatlicher Entbürokratisierung zu verbinden. – Adresse: Fachbereich Rechtswissenschaften, Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften, Universität Osnabrück, Martinistraße 12, 49078 Osnabrück. E-Mail: pcancik@uni-osnabrueck.de.

Berichte sind für eine vorgegebene Zielsetzung zusammengefasste Informationen. In der öffentlichen Verwaltung wird als Bericht die Mitteilung von einer nachgeordneten an eine vorgesetzte (übergeordnete) Behörde bezeichnet. Auf dem umgekehrten Kommunikationsweg – vorgesetzt an nachgeordnet – heißt die Mitteilung Erlass oder Verfügung.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Wikipedia, Berichtswesen; Wikipedia, Bericht (Verwaltung) (Aufruf: 16.06.2018).

Berichtspflichten sind häufiger Gegenstand von Bürokratiekritik, der externen wie der verwaltungsinternen. Aus wiederholten Regelungsversuchen zur Durchsetzung von Berichtspflichten kann man auf gewisse Implementationsdefizite schließen.<sup>2</sup> Das Wissenschaftskolleg ist keine typische öffentliche Verwaltung, kommt aber ohne Berichtswesen nicht aus. Das belegt nicht zuletzt der Jahresbericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung, auch wenn das Wissenschaftskolleg in den Ko-Okkurrenzen des Worts „Berichtswesen“, erhoben vom Deutschen Wortschatz der Universität Leipzig, nicht auftaucht (s. Grafik).<sup>3</sup>



Das Kolleg versteht sich als Institution der und für Wissenschaft. Das wird im Berichtswesen insofern sichtbar, als die Berichte der Fellows nicht per Erlass angefordert, sondern per Brief erbeten werden. Etwaigen Implementationsdefiziten wird nicht durch

<sup>2</sup> Vgl. nur: „Regierungs-Ausschreiben vom 6ten Januar 1816, die an die Regierung periodisch zu erstattenden Berichte betreffend“, *Sammlung von Gesetzen für die kurhessischen Staaten*, Jahr 1816. No. 1.  
<sup>3</sup> Deutscher Wortschatz, s. v. Berichtswesen (<http://wortschatz.uni-leipzig.de/de>, Aufruf: 16.06.2018).

Bußgelder, sondern mit wiederholten Nachfolgebrieffen entgegengewirkt. Der gewählte Modus der Steuerung durch Publikationsanreiz verweist ebenfalls auf die Wissenschaftsnähe. Besonders deutlich wird sie indessen im weitgehenden Regulierungsverzicht hinsichtlich Form und Inhalt. Aus einer verwaltungswissenschaftlichen Perspektive ist das nicht unbedenklich. Zwar wurde die Attraktivität von Listen als Berichtsform schon erkannt.<sup>4</sup> Doch handelt es sich um Einzelfälle. Das weitergehende Standardisierungspotenzial der Jahrbuchberichte wurde trotz des hohen Entwicklungsstandes der Wiko-Verwaltung bislang nicht genutzt. Chancen moderner Entbürokratisierung werden damit vergeben.

Denn die Erfassungseffizienz würde zweifelsohne durch einen einheitlichen Fragebogen erheblich verbessert. Nach neuesten Erkenntnissen der Management Science erleichterte insbesondere die Transformation in relevante Kennzahlen die Erfassung und böte dank neuer Instrumentarien der Auswertung langer Zahlenreihen über die Jahre ganz neue Möglichkeiten. Eine so grundlegende Reform kann nicht ohne sorgfältige Vorbereitung und gegebenenfalls ein Change Management eingeführt werden. Als erster Schritt wird hier ein vorläufiger Entwurf vorgelegt. Wie im Berichtswesen üblich, basieren wichtige Zahlen auf Schätzungen.

|   |    |
|---|----|
| Alter zu Beginn der Fellowship                        | 50 |
| Alter am Ende der Fellowship                          | 50 |
| Änderung Gewicht in kg                                | -5 |
| Virenattacken   | 2  |
| Handoperationen                                       | 1  |
| Regierungsbildungen national                          | 1  |
| Regierungskrisen national                             | 1  |
| Verhaftete Automanager national                       | 1  |
| Unterstützende vollzeittätige Ehepartner in Osnabrück | 1  |
| Mitbetroffene schulpflichtige Kinder in Osnabrück     | 1  |
| Verpasste Heimatfeste                                 | 2  |
| Neugegründete Heimatministerien auf Bundesebene       | 1  |
| Pendelfahrten zur Familie                             | 24 |

<sup>4</sup> Vgl. nur, z.T. mit Zahlen: Daniel Boyarin. „Listewisenschaftskolleg.“ Jahrbuchbericht 2012/13, S. 45 ff.

|   |     |
|---|-----|
| Sehnsuchtsvolle Blicke auf die Elbe bei Pendelfahrten ohne Ausstieg             | 48  |
| Verpasste bekanntgewordene kindbezogene Anlässe                                 | 4   |
| „Eigentlich auch schön, wenn du mal weg bist“-Meldungen aus der Heimat          | 3   |
| Änderung Pizzakonsum der Familie am Heimatstandort in Prozent                   | 980 |
| Eigene Wiko-Workshops mit wunderbarer Staff-Unterstützung                       | 2   |
| Dankbarkeitsmomente verursacht durch das Bibliotheksteam                        | 53  |
| Besondere Wiko-Konzerterfahrungen   | 2   |
| Neue Pianistenlieben  | 1   |
| Grundlegende projektbezogene Zweifel  | 1   |
| Normale projektbezogene Zweifel   | 13  |
| Zauberhafte Wiko-Babys  | 1   |
| Weltkonflikte vor Ort   | 9   |
| Wikolisierungen   | 113 |
| Verneigungsbedürfnisse angesichts wirklich mutiger Fellows                      | 5   |
| Offengelegte diszipliniäre Fremdeleien („Ist Jura wirklich eine Wissenschaft?“) | 2   |
| Von Co-Fellows versprochene, nicht übersandte Artikel und Hinweise              | 5   |
| Von Co-Fellows nicht versprochene, übersandte Artikel und Hinweise              | 13  |
| Football Superbowls with experts  | 1   |
| Nicht realisierte Gesprächsvertiefungswünsche                                   | 4   |
| Nicht rechtzeitig erkannte Gesprächsvertiefungswünsche (Stand 8/2018)           | 2   |
| Aufgrund Co-Fellowship gelesene, komplett projektfremde Bücher und Artikel      | 11  |
| Theaterabende mit oder dank Carola  | 3   |
| Museumsbesuche  | 2   |
| Berlinbootsfahrten  | 2   |
| Gewährte Einblicke in das Wiko als Verwaltung (Dank an LG, DS, TW)              | 7   |
| Tanzabende  | 4   |
| Tanzabende am Wiko  | 3   |
| Dagara-Dancing mit Stan   | 1   |
| Lesekreise geplant  | 1   |
| Lesekreise realisiert   | 0   |
| Hausmäuse im Appartement der Villa Walther                                      | 2   |
| An Tim verschenkte Hausmäuse  | 1   |

|  |     |
|--|-----|
| „Die Bürokratie ist grauenhaft, mein Neffe (meine Nichte, mein Nachbar) hat kürzlich“-Aussagen | 16  |
| „Natürlich ist Bürokr- äh Verwaltung schon auch irgendwie nötig“-Aussagen                      | 7   |
| Dazwischenliegende projektbezogene Vorträge  | 3   |
| Kausalitätsvermutung   | 0   |
| „Warum hast Du Deinen Kolloquiumsvortrag auf Deutsch gehalten?“                                | 4   |
| Downloads der vorab vorgelegten englischen Übersetzung des Kolloquiumsvortrags                 | 1   |
| Gespräche über professorale und andere Einsamkeit  | 3   |
| Verpasste Kolloquien (inklusive Donnerstagskolloquien)   | 4   |
| Umorganisationen Sekretariat Heimatuniversität   | 1   |
| Entwicklungsplanungsberichterstattungen Heimatinstitut   | 1   |
| Besonders ans Herz gewachsene sogenannte Begleitpersonen                                       | 2   |
| Gespräche über Diskussionsverhalten und Wissenschaftlerallüren ab Januar 2018                  | 27  |
| Flipperabende im 1970er-Style mit Alicia und Jeremy und vielen anderen                         | 1   |
| Erstgutachten Promotion Heimatuniversität  | 1   |
| Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren Mitarbeiter Heimatinstitut                             | 4   |
| What-about-Kafka-Anfragen an das Bürokratiekritikprojekt                                       | 3   |
| Mitwirkung Evaluationsverfahren als Externe  | 1   |
| Erschütternde Dokumentarfilme zu Syrien  | 2   |
| Neue unvorhergesehene, unverschiebbare, tolle, zeitraubende Projekte                           | 2   |
| Alte, überraschend zu erledigende Projekte (Die Verfassung der Verwaltung)                     | 1   |
| Alte, nicht überraschend zu erledigende Projekte (Weimar; Abfallrecht; Demokratie)             | 3   |
| Mediananfragen mit Katharinas Hilfe  | 5   |
| Interviews gegeben   | 2   |
| Interviewbasierte Artikel erschienen (Stand 8/2018)  | 1   |
| Rundfunksendungen Abendvortrag   | 1   |
| Erkenntniszuwachs hinsichtlich der Mühen guter Öffentlichkeitsarbeit in Prozent                | 200 |
| Durch Privatgrundstücke gestoppte und umgeleitete Secumrundungen                               | 18  |
| Zulässige Rechtsberatungen   | 2   |
| Unzulässige Rechtsberatungen   | 0   |

|   |      |
|---|------|
| Projektvorstellungen im Deutschkurs von Eva mit James, Vladimir und Cathrin | 1    |
| Morgenschwimmereien im Teufelssee   | 3    |
| Dichtabende mit Lisa, Carola und Matthias                                   | 1    |
| Unvergessliche Haveluferwegersterkundungen                                  | 1    |
| Externe Vorträge  | 2    |
| Signierte Bücher von Co-Fellows   | 6    |
| Signierte Bücher von Wiko-Mitarbeitern                                      | 1    |
| Erste Gespräche mit einer Literaturagentin                                  | 1    |
| Wiko-Lunches <sup>5</sup>   | 140  |
| Wissenschaftsnahe Wiko-Lunches mit Internen                                 | 87   |
| Wissenschaftsnahe Lunches mit Externen dank Wiko-Einladungsmöglichkeit      | 15   |
| Abschiedspartyvorbereitungsmails  | 117  |
| Überwältigende Wasser-, Jasmin-, Akazien-, Lindenblütendufteindrücke        | 721  |
|   |      |
| Endkennziffer (nach Douglas Adams)  | 41,9 |

---

<sup>5</sup> Lunches im Sinne dieser Liste sind auch Dinner.